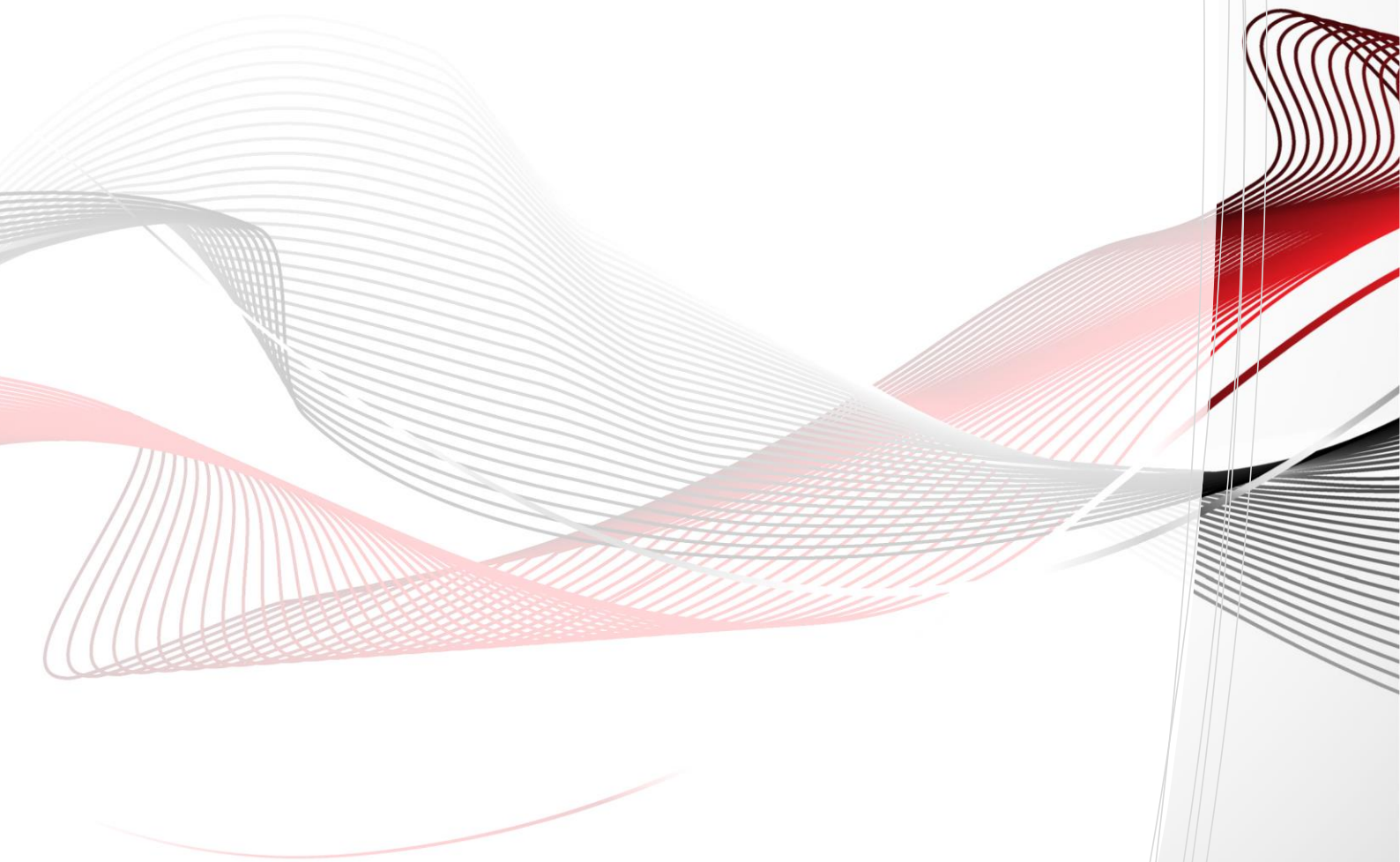


COI-BusinessFlow **SAP-Integration**

Business White Paper



1	Zusammenfassung	3
2	Produktphilosophie	4
2.1	COI-BusinessFlow SAP ArchiveLink®	5
2.2	COI-BusinessFlow SAP ArchiveLink® plus	5
2.3	COI-BusinessFlow SAP Function Integration	6
2.4	COI-BusinessFlow SAP ILM Connector	6
2.5	Unterstützung von Massen-Import und -Export	7
2.6	Funktionen	7
2.7	Zertifizierung	8
2.8	Typische SAP-Szenarien mit Barcode-Erkennung	8
2.9	Erweiterungspotentiale	10
3	Resümee	12

1 Zusammenfassung

COI-BusinessFlow bietet vier Schnittstellen zu SAP. Über die zertifizierte ArchiveLink-Schnittstelle können Dokumente aus SAP in COI-BusinessFlow abgelegt und in SAP wieder zur Anzeige gebracht werden. Die Schnittstellen SAP ArchiveLink plus und SAP Function Integration bieten darüber hinaus die Möglichkeit, zusätzliche Informationen bidirektional zwischen COI-BusinessFlow und SAP auszutauschen.

Mit dem SAP ILM Connector steht auch Unternehmen, welche SAP in Verbindung mit SAP ILM einsetzen, eine Schnittstelle zwischen COI-BusinessFlow und dem führenden ERP-System zur Verfügung.

Unterschiedliche Erweiterungen optimieren die im SAP-System ablaufenden Geschäftsprozesse und ermöglichen die revisionssichere Archivierung der zum SAP-System gehörenden Dokumente.

Die ECM-Suite COI-BusinessFlow integriert sich so als zentrale leistungsfähige Informationsplattform in SAP.

2 Produktphilosophie

Die COI GmbH stellt mit COI-BusinessFlow eine leistungsstarke Plattform für die Bereiche Archivierung, Dokumenten- und Workflowmanagement zur Optimierung von Geschäftsprozessen in Unternehmen zur Verfügung.

Eine mögliche Integration in die bestehenden Geschäftsprozesse und Strukturen des Kunden hat bei der Entwicklung von COI-BusinessFlow seit Beginn hohe Priorität. Angefangen bei den unterschiedlichen Betriebssystemen, über Datenbanken bis hin zur transparenten Ablage der Daten und Dokumente. Die ECM-Suite unterstützt dabei eine Vielzahl der verfügbaren Standardsysteme. So kann COI-BusinessFlow als Informationsplattform das Unternehmenswissen verwalten und alle Informationen, Dokumente sowie Metainformationen den berechtigten Personen transparent zur Verfügung stellen.

COI-BusinessFlow ist modular aufgebaut und die Serverprozesse sind in ihrer Leistungsfähigkeit beliebig skalierbar. Somit ist das System sowohl für kleine, wie auch für große, international agierende Unternehmen bestens geeignet. Besondere Flexibilität resultiert aus der Möglichkeit, Client und Server eines COI-BusinessFlow-Systems auf unterschiedlichen Betriebssystemen einzusetzen. Neben der standortbezogenen Architektur bietet COI-BusinessFlow zudem die Möglichkeit der verteilten Standorte mit umfangreichen Replikationsfunktionalitäten. Die Administration erfolgt standortungebunden über einen beliebigen Client.

Alle Dokumente, Workflows und ausführbare Aktionen sind innerhalb des Systems durch Rechte und Rollen geschützt. Das Rechte- und Rollenkonzept ist im Standard offen gehalten und kann individuell den Anforderungen entsprechend angepasst werden.

COI-BusinessFlow bietet in Verbindung mit SAP unterschiedliche Erweiterungskomponenten bzw. Schnittstellen:

- COI-BusinessFlow SAP ArchiveLink®
- COI-BusinessFlow SAP ArchiveLink® plus
- COI-BusinessFlow SAP Function Integration
- COI-BusinessFlow SAP ILM Connector
- Module zur Übernahme von Massendaten
- Schnittstellen zur Anbindung von Vorverarbeitungslösungen, wie z. B. Beleglesung (Rechnungen, Lieferscheine usw.)

COI-BusinessFlow stellt ein ausgereiftes und vielfach eingesetztes Archivsystem dar. Dabei lässt das System hinsichtlich der Sicherheit bei der Verwaltung von Archivdaten (Redundanz, Diversifikation), der Flexibilität beim Archivieren und dem Anbinden von Archivmedien namhafter Hersteller keine Wünsche offen. Über das Cache-Management (Cachespeicher) werden die Zugriffszeiten für den Anwender optimiert.

Der Zeitpunkt der Archivierung eines Dokumentes kann von verschiedenen Bedingungen abhängig gemacht werden. Unternehmen, die COI-BusinessFlow als Archiv im Einsatz haben, erfüllen damit die gesetzlichen Anforderungen an die revisions-sichere Archivierung lt. HGB, AO und GoBD.

2.1 COI-BusinessFlow SAP ArchiveLink®

Die in COI-BusinessFlow integrierte Schnittstelle SAP ArchiveLink ermöglicht die Archivierung von Dokumenten und Daten direkt aus dem SAP-System heraus. SAP ArchiveLink ist ein im SAP-System integrierter Dienst. Dieser verknüpft in COI-BusinessFlow abgelegte Dokumente mit den dazu im SAP-System erfassten Anwendungsbelegen.

Durch die inhaltliche Verknüpfung an das Archivsystem COI-BusinessFlow ist der einfache Zugriff auf die Dokumente auf Dauer gewährleistet. Die SAP-Anwender können sich aus dem System heraus das dazugehörige abgelegte Dokument anzeigen lassen. Diese Kopplung ermöglicht die Anzeige des digitalisierten Originals aus dem COI-BusinessFlow Archiv direkt in der SAP-Benutzeroberfläche.

Die Recherche nach abgelegten Dokumenten und Daten erfolgt durchgängig über die SAP-Benutzeroberfläche. COI-BusinessFlow, gekoppelt über die SAP ArchiveLink-Schnittstelle, erkennt die archivierten SAP-Dokumente über die von SAP gelieferte Dokumenten-ID. Eine Recherche dieser Dokumente außerhalb von SAP ist nicht möglich.

Durch SAP ArchiveLink entfallen zeitaufwändige Arbeitsabläufe, wie beispielsweise das Vervielfältigen von Originalen, Suchen vorgangsbezogener Informationen etc.

2.2 COI-BusinessFlow SAP ArchiveLink® plus

Die Schnittstelle SAP ArchiveLink plus für COI-BusinessFlow bietet zusätzlich zur unter SAP ArchiveLink beschriebenen Standardleistung weitere Funktionen. Neben der klassischen Ablage von Objekten werden hier den zu archivierenden Objekten bestehende Metadaten des SAP-Systems mit übergeben.

Mit dieser Schnittstelle sind die SAP-Dokumente einschließlich aller relevanten Metadaten in COI-BusinessFlow abgelegt, ohne dabei den Bezug zum führenden System SAP zu verlieren. Die mitabgelegten Metadaten ermöglichen auch Nicht-SAP-Anwendern den Zugriff auf SAP-Dokumente.

Ferner kann COI-BusinessFlow an die Stelle des führenden Systems treten, sodass SAP-Dokumente mit allen COI-BusinessFlow-spezifischen Möglichkeiten genutzt werden können.

Im Rahmen eines Verkaufsprozesses in SAP entstehen vielfältige Geschäftsobjekte, wie z. B.

- Angebotsanfrage
- Angebot
- Auftrag
- Lieferschein
- Rechnung
- sowie dazugehörige Korrespondenz (Briefe, Faxe, E-Mails)

Die zugehörigen Dokumente werden den jeweiligen Geschäftsobjekten entsprechend zugeordnet. Ein Zugriff auf die Dokumente ist im Rahmen der Standardfunktionalität nur über das jeweilige Geschäftsobjekt möglich. Eine Gesamtsicht, entsprechend einem „Ordner“, über alle prozessrelevanten Dokumente, ist standardmäßig nicht verfügbar. Ebenso eine Suche der Dokumente mittels prozessrelevanter Attribute, z. B. Rechnungs- oder Kundennummer.

Durch den Einsatz der ArchiveLink plus Mechanismen ist es möglich, diese Sichten in COI-BusinessFlow automatisch zu erzeugen. Die mit SAP verknüpften Dokumente werden auf Basis ihrer Metadaten-Ordner, wie z. B. Kundenordner, zugeordnet und für den Anwenderzugriff strukturiert. Neben der Dokumentsuche, basierend auf den Metadaten, haben Anwender die Möglichkeit, in die so erzeugten Ordnerstrukturen zu navigieren und auf alle zum Vorgang gehörenden Dokumente und Informationen direkt zuzugreifen.

Zusätzliche Transparenz bietet ArchiveLink plus durch die Zugriffsmöglichkeit auf SAP-Dokumente auch bei Nichtverfügbarkeit des SAP-Systems.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Optimierung der SAP-Installation durch Erweiterung der Funktionalitäten, z. B. Klassifizierungsmöglichkeiten über ArchiveLink plus
- Sichere Ablage der Daten in einem externen Archiv steigert die Systemperformance des zugrundeliegenden Systems
- Einfache Suche aus dem SAP-Client heraus
- Suche auch ohne eigene SAP-Client-Installation möglich, erweitert Einsatzmöglichkeiten und Kundenzufriedenheit (ArchiveLink plus)

2.3 COI-BusinessFlow SAP Function Integration

Eine noch umfangreichere Kopplung an das SAP-System ermöglicht die Schnittstelle SAP Function Integration. Ergänzend zu den Schnittstellen SAP ArchiveLink und SAP ArchiveLink plus erlaubt SAP Function Integration eine direkte Kommunikation mit SAP-Funktionsbausteinen. Somit können beliebige SAP-Funktionsbausteine aus COI-BusinessFlow heraus aufgerufen werden.

Beispielsweise ermöglicht der Aufruf des Funktionsbausteins ARCHIV_CONNECTION_INSERT (ACI) die Übergabe von externen Metadaten an das SAP-System. Damit können Dokumente aus COI-BusinessFlow in SAP automatisch bekanntgemacht und mit den zugehörigen Geschäftsobjekten verknüpft werden. Manuelle Schritte für das Verknüpfen der Objekte sind nicht mehr notwendig.

2.4 COI-BusinessFlow SAP ILM Connector

Die Schnittstelle SAP ILM Connector ermöglicht eine unkomplizierte und schnelle Anbindung von COI-BusinessFlow als SAP ILM Archiv.

Mit SAP Information Lifecycle Management (SAP ILM) kann innerhalb der SAP-Anwendung der Lebenszyklus produktiver und archivierter Daten mithilfe von Regeln verwaltet werden. Ein Hauptziel ist die Kontrolle der Daten von der Erstellung bis zur endgültigen Löschung. Der Kern von SAP ILM ist die Datenarchivierung zur Reduzierung des Datenbankvolumens.

Durch die Definition von Aufbewahrungsfristen und rechtsfallbedingter Sperren können Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt und anschließend vernichtet werden.

Voraussetzung für SAP ILM ist ein SAP ILM-fähiges Archiv, das die WebDAV-basierte SAP ILM-Schnittstelle implementiert hat. Mit dem COI-BusinessFlow SAP ILM Connector steht ein solches Archiv zur Verfügung.

2.5 Unterstützung von Massen-Import und -Export

Häufig besteht die Anforderung, im Umfeld von SAP Massendaten aufzunehmen und zu verarbeiten. COI-BusinessFlow kann große Mengen an Daten von Drittanbietern durch einen zentralen Import aufnehmen, verarbeiten und SAP zur Verfügung stellen.

In COI-BusinessFlow findet eine Vorverarbeitung und/oder Aufbereitung der übergebenen Informationen und Dokumente statt. Dabei ist sowohl eine Attributierung mit Metadaten aus beliebigen Quellen, als auch eine Konvertierung der entsprechenden Dokumentformate (z. B. von TIFF nach PDF/A) über Zusatzmodule möglich.

2.6 Funktionen

Die SAP-Integration für COI-BusinessFlow stellt mehr als nur eine reine Archivierung von Dokumenten dar.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht der unterstützten Funktionen:

- SAP ArchiveLink
 - Archivierung von Originaldokumenten
 - Archivierung von SAP-Daten:
 - Drucklisten bzw. Druckdaten, z. B. Rechnungen, Bestellungen, Lieferscheine etc.
 - ADK Datenarchivierung
 - KPro - Knowledge Provider
 - SAP Business Documents
 - DART
 - usw.
- SAP ArchiveLink plus
 - SAP-unabhängige Recherche
 - Übernahme der SAP-Attributierung
 - Automatischer Aufbau von Aktenstrukturen
 - Verbindung von SAP- und NON-SAP-Daten
- SAP Function Integration
 - Aufruf von SAP-Funktionsbausteinen aus COI-BusinessFlow heraus
 - Unterstützung des SAP-Workflows durch Bereitstellung extern gewonnener Informationen
 - Externe Dokumentation von Statusübergängen im Knowledge Provider
- SAP ILM Connector
 - Reduzierung des Datenbankvolumens durch revisionssichere Archivierung von SAP-Daten

- Fristgerechte Aufbewahrung von abgelegten SAP-Daten
 - Rechtsfallbedingte Sperren auf abgelegte SAP-Daten
 - Archivierung und fristgerechte Aufbewahrung von Daten und Dokumenten aus SAP-Altsystemen
 - Rechtskonformes Löschen von SAP-Daten
 - Aufbewahrungsfristen und rechtsfallbedingte Sperren auch auf abgelegte SAP ArchiveLink Dokumente
- Option: Unterstützung von Massenimport und -export
 - Nutzung der Importschnittstellen des Archivsystems
 - Vorverarbeitung und Aufbereitung der übergebenen Informationen/Dokumente - Attributierung mit Metadaten aus beliebigen Quellen, Konvertierung
 - Nachträgliche Verknüpfung der Importdokumente mit SAP (ACI)

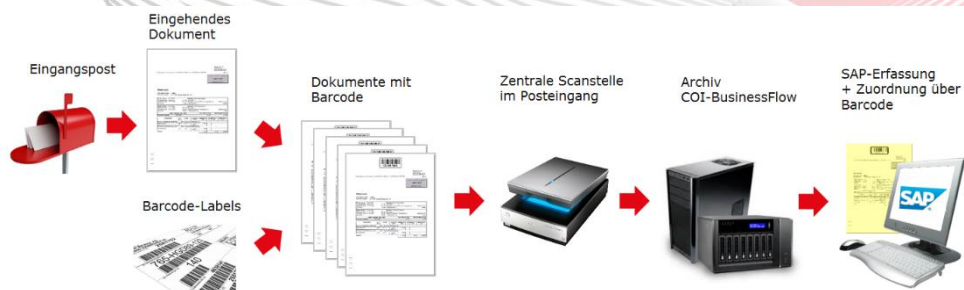
2.7 Zertifizierung

COI-BusinessFlow ist nach den aktuellen Anforderungen der SAP SE für die SAP-Archivierung zertifiziert.

2.8 Typische SAP-Szenarien mit Barcode-Erkennung

Mit den beiden folgenden Szenarien werden typische Anwendungsmöglichkeiten gezeigt, um das SAP-System in Verbindung mit COI-BusinessFlow als Archiv zu nutzen.

2.8.1 Frühes Ablegen mit Barcode



Das eingehende Dokument wird beim frühen Ablegen mit Barcode am Anfang des Verarbeitungsablaufs nach dem Posteingang direkt mit einem Barcode-Aufkleber auf der ersten Seite versehen. Dem schließt sich die zentrale Scanstelle im Posteingang mit dem Prozess der Digitalisierung (Scannen) an. Die Erfassungssoftware liest den Barcode aus, der gleichzeitig als Dokumenten-Trenner dient. Der ausgelesene Barcode wird zusammen mit der Dokumenten-ID über die Schnittstelle SAP ArchiveLink an SAP gemeldet.

Der übliche Papierumlauf der Dokumente bleibt unverändert erhalten, sodass die Verbuchung über SAP weiterhin papierbasiert erfolgen kann. Bei der Verbuchung (Erzeugung des Business Objekts in SAP) kann z. B. der Mitarbeiter per Lesestift oder Barcode-Pistole den Barcode des Dokuments auslesen und übergibt das Ergebnis automatisch dem SAP-Dialogfenster. Alternativ kann der Barcode auch abgelesen und manuell in die Erfassungsmaske eingetippt werden. Die SAP ArchiveLink-Schnittstelle verbindet anschließend das Business Objekt in SAP mit dem in COI-BusinessFlow abgelegten digitalen Dokument.

In SAP kann dann über den Buchungssatz direkt auf die im Archiv liegenden Daten per Mausklick zugegriffen werden, ohne dabei SAP zu verlassen.

2.8.2 Spätes Ablegen mit Barcode



Das eingehende Dokument wird beim späten Ablegen mit Barcode am Anfang des Verarbeitungsablaufs nach dem Posteingang direkt mit einem Barcode-Aufkleber auf der ersten Seite versehen. Hier unterscheidet sich der Ablauf nicht vom frühen Ablegen mit Barcode.

Der übliche Papierumlauf der Dokumente bleibt unverändert erhalten, sodass die Verbuchung über SAP weiterhin papierbasiert erfolgen kann. Bei der Verbuchung (Erzeugung des Business Objekts in SAP) kann z. B. der Mitarbeiter per Lesestift oder Barcode-Pistole den Barcode des Dokuments auslesen und übergibt das Ergebnis automatisch dem SAP-Dialogfenster. Alternativ kann der Barcode auch abgelesen und in die Erfassungsmaske eingetippt werden.

Am Ende der Bearbeitung werden die Dokumente zur zentralen Erfassungsstelle geleitet und digitalisiert. Die Erfassungssoftware liest den Barcode aus, der auch hier als Dokumenten-Trenner dient. Der ausgelesene Barcode wird zusammen mit der Dokumenten-ID über die Schnittstelle SAP ArchiveLink an SAP gemeldet. SAP ArchiveLink führt nun die Zuordnungen zum Business Objekt durch.

In SAP kann dann über den Buchungssatz direkt auf die im Archiv liegenden Daten per Mausklick zugegriffen werden, ohne dabei SAP zu verlassen.

2.8.3 Weitere unterstützte Szenarien

COI-BusinessFlow unterstützt natürlich auch alle anderen SAP-Ablagestrategien.

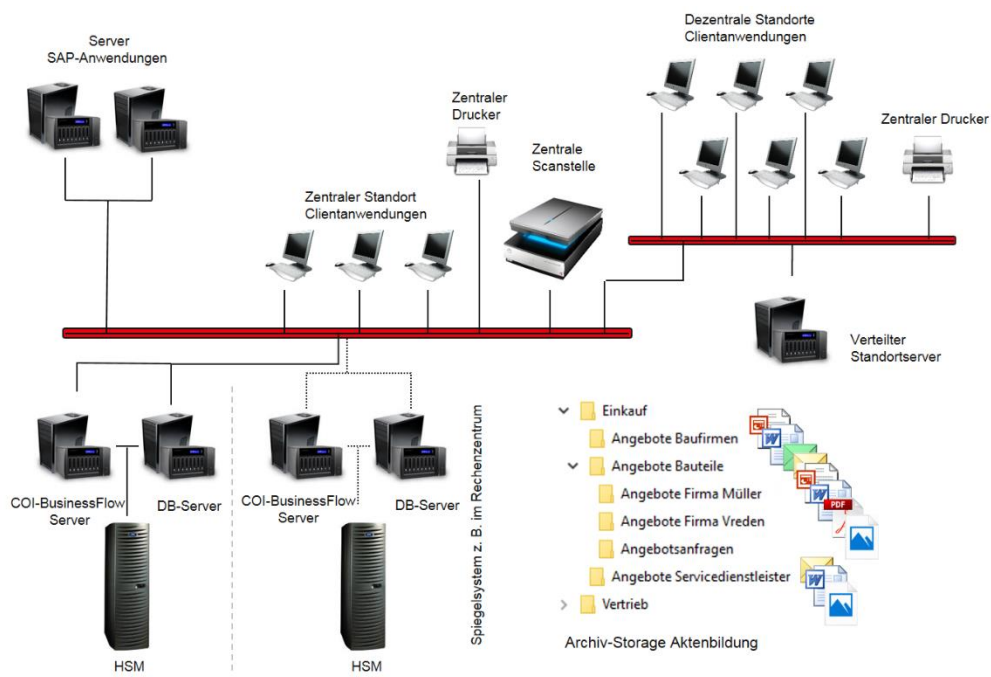
Nachfolgend die Auflistung aller unterstützten Szenarien:

- Ablegen für spätere Erfassung
- Ablegen und Erfassen
- Ablegen für spätere Zuordnung

- Ablegen und Zuordnen
- Zuordnen und Ablegen
- Frühes Ablegen mit Barcode

2.9 Erweiterungspotentiale

COI-BusinessFlow bietet besonders in Verbindung mit SAP vielseitige Erweiterungsmöglichkeiten. Neben der Funktion als Standardarchiv für SAP kann die ECM-Plattform unterschiedliche Informationen aus diversen Anwendungen aufnehmen und zentral verwalten.



Durch die Erweiterung der verteilten Standorte können auch Unternehmensteile, die räumlich getrennt in Nebenstandorten liegen, performant an die COI-Plattform angebunden werden.

Durch die Bildung von Aktenstrukturen, auch in Verbindung mit SAP-Dokumenten, die über SAP ArchiveLink plus mit zusätzlichen Metadaten aus SAP in COI-BusinessFlow verwaltet werden, erfolgt eine vorgangsbezogene Zuordnung von Dokumenten in einer unternehmensweiten Informationsplattform.

Aktensichten im Archivsystem

Kaufmännische Sicht

- ▼ Kundenakten
- ▼ Kunde 456690 Meier AG
 - Angebote
 - Aufträge
 - Lieferscheine
 - Reklamationen
 - Schriftverkehr
- > Kunde 456720 Schmidt GmbH
- ▼ Kunde 456731 Hoffmann Brüder GmbH
 - Angebote
 - Aufträge
 - Lieferscheine
 - Reklamationen
 - Schriftverkehr
- > Kunde 456760 Bits & Bytes AG
- > Kunde 458225 WPK AG

Projekt Sicht

- ▼ Industrieanlage 126658
 - Betrieb
 - Inbetriebnahme
- ▼ Planung
 - Entwicklungsdoku
 - Projektplanung
 - Schriftverkehr
 - Wartung
- > Produktionsanlage 124456

Organisatorische Sicht

- ▼ Einkauf
 - Angebote Baufirmen
 - ▼ Angebote Bauteile
 - Angebote Firma Müller
 - Angebote Firma Vreden
 - Angebotsanfragen
 - Angebote Servicedienstleister
- > Vertrieb

Unterschiedliche Sichten – Aktenstrukturen auf Basis verschiedener Betrachtungsweisen – ermöglichen die Einaktung von Dokumenten unter der Berücksichtigung der anwenderindividuellen Anforderungen. Dokumente, die z. B. in einer kaufmännischen Akte nach Kunden zugeordnet sind, können über die Projektsicht ebenfalls eingektet werden. Durch die durchgängige Referenztechnik der COI-BusinessFlow Plattform werden Datenredundanzen verhindert.

3 Resümee

Im Zusammenhang mit den im ERP-System SAP abgebildeten Prozessen entsteht eine Vielzahl an Daten und Dokumenten, die außerhalb des ERP-Systems verwaltet werden. Die Schnittstellen SAP ArchiveLink, SAP ArchiveLink plus und SAP Function Integration sorgen für eine effiziente Verbindung der SAP-Daten mit den dazu gehörenden Dokumenten. Diese werden direkt mit den SAP Business Objekten verknüpft und können per Knopfdruck an den unterschiedlichen Arbeitsplätzen angezeigt werden.

In Kombination mit SAP ILM kann eine prozessfeste, manipulationssichere, rechtskonforme und fristgerechte Aufbewahrung von SAP-Daten gewährleistet werden. Durch die Integration unserer SAP-zertifizierten Schnittstelle SAP ArchiveLink können über SAP ILM auch Aufbewahrungsfristen und rechtsfallbedingte Sperren auf die abgelegten SAP ArchiveLink-Dokumente gesetzt werden. Der wesentliche Vorteil: Die Administration und das Management der Daten erfolgen vollumfänglich in der gewohnten SAP-Umgebung.

Als zusätzliche Erweiterung der SAP-Kopplung werden Metadaten des SAP-Systems an die Dokumente übergeben. Dadurch, dass auch Mitarbeiter ohne SAP-System auf die entsprechenden Daten zugreifen können, findet eine Kostenreduktion und Prozessoptimierung statt. Durch den indirekten Zugriff auf die ERP-Daten und die Realisierung der Aktenbildung außerhalb von SAP ergibt sich für Unternehmen ein weiterer Nutzungsvorteil.

Dank der Schnittstelle COI-BusinessFlow SAP ILM Connector können Unternehmen, welche SAP ILM im Einsatz haben, COI-BusinessFlow einfach und unkompliziert als ILM-Archiv an ihr SAP-System anbinden.

Eine Vielzahl an mittelständischen Unternehmen wie auch weltweit operierenden Großkonzerne vertrauen seit langem auf die COI-Lösungen in Verbindung mit SAP und setzen diese erfolgreich ein.

COI-BusinessFlow –
die moderne ECM-Plattform aus dem Hause COI.

Ihr Vorteil: Einzigartige Integrationsfähigkeit,
umfassende Prozessoptimierung und
übergreifendes Informationsmanagement.

Mit diesen innovativen Lösungen werden Visionen von morgen
schon heute Realität.

COI – Consulting für Office und Information Management GmbH
Am Weichselgarten 23 – 91058 Erlangen
Telefon: +49 (0)9131 / 9399 0 - Telefax: +49 (0)9131 / 9399 4959
E-Mail: info@coi.de
Web: www.coi.de

© Copyright COI GmbH V_E19: Die Weitergabe und/oder Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die COI GmbH nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. COI®, COI-BusinessFlow®, COI-BusinessArchive®, BusinessFlow® sowie das COI-Logo sind eingetragene Marken der Consulting für Office und Information Management GmbH. Andere Produktnamen und Logos werden nur zur Identifikation der Produkte und Hersteller verwendet und können eingetragene Marken der entsprechenden Hersteller sein. Alle Angaben ohne Gewähr.